



# Konsum mit Köpfchen fair einkaufen in Bremen

Ein Wegweiser >>>



## Impressum



Bremer Informationszentrum  
für Menschenrechte und Entwicklung (biz)  
Bahnhofsplatz 13  
28195 Bremen



### **Verein Eine Welt e.V.**

gemeinnütziger Verein zur Förderung  
entwicklungspolitischer Öffentlichkeitsarbeit

Ostertorsteinweg 90  
28203 Bremen

Redaktion: Gertraud Gauer-Süß, Henrike Goes,  
Sigrun Haegele, Angelika Krenzer-Bass

Gestaltung: Nicole Kuepke  
Titelbild Hintergrund: istockphoto.com©Ari Jaeger

Druck: Perspektiven Offsetdruck  
Papier: Recysatin

März 2010

In Kooperation mit dem Bremer entwicklungspolitischen  
Netzwerk (BeN) gefördert aus Mitteln des BMZ.

Wir danken dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa  
Bremen für die finanzielle Unterstützung.

## Konsum mit Köpfchen fair einkaufen in Bremen

FAIRER HANDEL – klingt gut, finden viele, doch was ist genau damit gemeint?

Es gibt immer mehr Initiativen und Unternehmen, die betonen, fair zu handeln. Anders als im Bio-bereich gibt es keine gesetzliche Regelung, die definiert, was Fairer Handel ist. Daher haben internationale Netzwerke des Fairen Handels gemeinsam eine verbindliche Definition entwickelt (s. S. 4).

Doch wie erkenne ich beim Einkauf, ob ein Produkt wirklich aus Fairem Handel ist? Was bedeuten die verschiedenen Siegel? Und: wo kann ich in Bremen fair gehandelte Waren kaufen?

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen eine Orientierungshilfe zum bewussten Einkaufen bieten. Wir beschreiben, wie der Faire Handel funktioniert und wer die Hauptakteure sind. Anschließend stellen wir das internationale Fairtrade-Siegel vor, das auf zahlreichen Produkten in Supermärkten und Weltläden zu finden ist. Es folgen Informationen zu weiteren Labeln, die für sich in Anspruch nehmen, für Fairen Handel zu stehen. Schließlich finden Sie ausgewählte bremische Läden, deren Sortiment überwiegend aus fair gehandelten Produkten besteht und Organisationen, die weitere Informationen bereithalten.

Wir hoffen, die Broschüre hilft Ihnen beim »Konsum mit Köpfchen« und freuen uns über Rückmeldungen.

Die Redaktion

## Fairer Handel – was ist das?



Fairer Handel ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt.

Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fairhandels-Organisationen engagieren sich (gemeinsam mit VerbraucherInnen) für die Unterstützung der ProduzentInnen, die Bewusstseinsbildung sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.

Definition der internationalen Dachorganisationen  
des Fairen Handels FINE



*VerbraucherInnen brauchen zuverlässige Siegel als Orientierung. Bei Produkten mit dem FAIRTRADE-Siegel kann ich mich darauf verlassen, dass die sozialen Standards eingehalten werden, die ProduzentInnen gerechte Löhne erhalten, eine langfristige Zusammenarbeit angestrebt wird und Bildungsmaßnahmen unterstützt werden. Das ist mir als Konsumentin wichtig!*  
Randy Haubner, biz

## Fairer Handel bedeutet, dass

- Menschen, die Produkte anbauen oder herstellen, so dafür bezahlt werden, dass sie von ihrer Arbeit angemessen leben können und nachhaltiges Wirtschaften möglich wird,
- benachteiligte ProduzentInnen ernst genommen und ihre Rechte geachtet werden,
- Handelsbeziehungen verlässlich und Handelswege nachvollziehbar und transparent sind: für VerbraucherInnen und für ProduzentInnen,
- Erwachsene in den Produktionsländern so viel verdienen, dass ihre Kinder zur Schule gehen können,
- natürliche Ressourcen geschont und umweltfreundliche Produktionsmethoden gefördert werden,
- die Entwicklung zu einem Leben in wirtschaftlicher und sozialer Unabhängigkeit aktiv gefördert wird.



In Deutschland haben sich Organisationen und Akteure des Fairen Handels im Forum Fairer Handel zusammengeschlossen, um in den Bereichen Grundlagen und Kriterien, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen sowie politische Arbeit zu kooperieren.

# Fairhandels-Importeure

## fair auf der ganzen Linie

Fairhandels-Importeure handeln ihr gesamtes Sortiment zu fairen Bedingungen. Sie sind die Pioniere des Fairen Handels und nehmen eine Schlüsselrolle ein. Sie verstehen ihre Handelstätigkeit als Entwicklungspartnerschaft, handeln nicht profitorientiert, sondern setzen sich über direkte Handelsbeziehungen für ihre HandelspartnerInnen ein. Das geht weit über die Bezahlung von fairen Preisen hinaus. Sie schaffen benachteiligten Produzentengruppen Zugang zum Weltmarkt und beraten sie, um Produktqualität und Absatzmöglichkeiten zu verbessern. Dazu zählt auch die Förderung des biologischen Anbaus. Hierzulande betreiben sie umfassende Informations- und Bildungsarbeit, um den Gedanken des Fairen Handels weiterzutragen. Anerkannte Fairhandels-Importeure bekennen sich zu den international definierten Regeln des Fairen Handels, arbeiten demokratisch und transparent. Anerkannte Fairhandels-Importeure in Deutschland sind z.B.:



[www.banafair.de](http://www.banafair.de)



[www.contigo.de](http://www.contigo.de)



[www.dwp-rv.de](http://www.dwp-rv.de)



[www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)



[www.gepa.de](http://www.gepa.de)



[www.globo-fairtrade.de](http://www.globo-fairtrade.de)

**fair!kauf**

[www.fairkauf-muenchen.de](http://www.fairkauf-muenchen.de)

# Weltläden

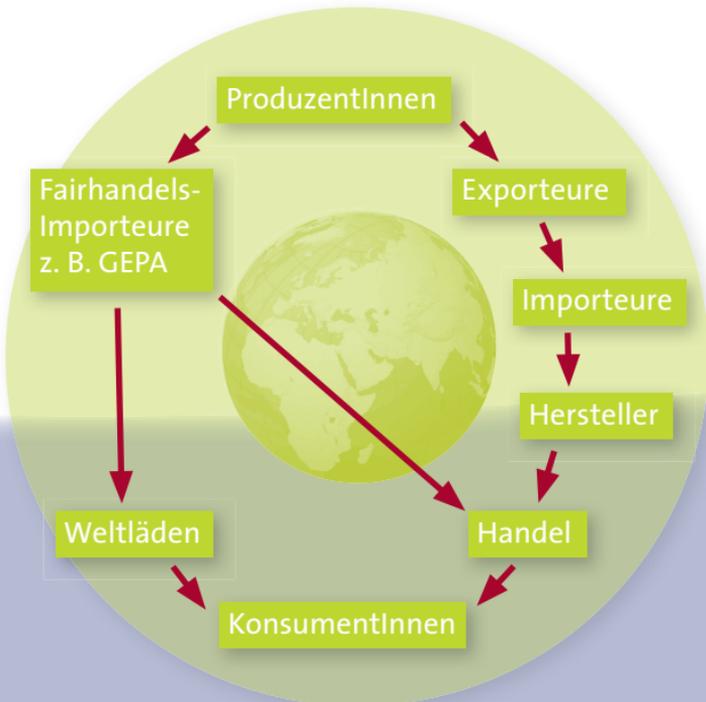
## Die Fachgeschäfte des Fairen Handels

Die Wurzeln der Fairhandels-Bewegung liegen in den Weltläden und Aktionsgruppen. Weltläden verkaufen ausschließlich fair gehandelte Produkte, die sie über anerkannte Fairhandels-Importeure beziehen. Darüber hinaus setzen sie sich durch Informations- und Bildungsarbeit sowie mit politischen Kampagnen für einen gerechten Welthandel ein. Es gibt etwa 800 Weltläden in Deutschland, in denen bis heute viele Ehrenamtliche arbeiten. Die meisten Weltläden sind im Weltladen-Dachverband zusammengeschlossen, der die politische Arbeit koordiniert.

[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)



## Fairhandelswege



# Das FAIRTRADE-Siegel

## Wer vergibt es und wofür steht es?

In Supermärkten und Einzelhandelsgeschäften sind fair gehandelte Produkte durch das FAIRTRADE-Zeichen zu erkennen. Es gilt international. Dieses Siegel wird in Deutschland von TransFair e.V. für Produkte vergeben, die gemäß den Anforderungen der Fair Trade Labelling Organisation (FLO) gehandelt werden. Die FLO ist eine internationale Dachorganisation von nationalen Siegelorganisationen und Produzentennetzwerken des Fairen Handels. Der Verein TransFair ist das deutsche Mitglied von FLO und handelt selbst nicht mit Waren.

Derzeit gibt es in Deutschland 17 Produktgruppen, die das FAIRTRADE-Siegel tragen können: Baumwolle, Blumen, Eiscreme, frische Früchte, Fruchtsaft, Honig, Gewürze, Kaffee, Kakao, Reis, Schokolade, Sportbälle, Süßwaren, Tee, Trockenfrüchte, Wein und Zucker.

Die wichtigsten Kriterien, um das FAIRTRADE-Siegel für ein Produkt zu erhalten, sind:

- die Zahlung eines stabilen, Existenz sichernden Preises, der die Kosten einer nachhaltigen Produktion und Lebenshaltung der Produzentenfamilien abdeckt,
- die Zahlung einer zusätzlichen Fair Trade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte, über deren Verwendung die Produzentengruppen selbst entscheiden,
- auf Wunsch Vorfinanzierung der Produktionskosten,
- direkte und langfristige Lieferbeziehungen, die langfristige Planung und nachhaltiges Wirtschaften erlauben,
- Zahlung eines Bio-Aufschlags für ökologisch angebaute Produkte.

Die Einhaltung der FLO-Standards wird durch ein unabhängiges Prüfsystem gewährleistet.

## Wie funktioniert's?

Die einzelnen Fairhandels-Standards werden für jede Produktgruppe von der internationalen Fairtrade Labelling Organization (FLO) in Absprache mit den Produzentenorganisationen und den nationalen Mitgliedsorganisationen vertraglich festgesetzt. In das FLO-Produzentenregister werden Bauernorganisationen, Kleinproduzentengruppen, Plantagen und Firmen aus den Ländern des Südens aufgenommen, die demokratisch und transparent arbeiten sowie die festgelegten Fairhandels-Standards erfüllen.

Die FAIRTRADE-gesiegelten Produkte können nur von Firmen in den Handel gebracht werden, die mit TransFair e.V. einen Lizenzvertrag abgeschlossen haben. Unter den Vertragspartnern von TransFair e.V. finden sich überwiegend konventionelle Firmen, die oftmals nur einzelne Produkte ihres Sortimentes fair handeln.

## FAIRTRADE und bio

Neben sozialen Kriterien werden auch ökologische Aspekte berücksichtigt – gentechnisch verändertes Saatgut ist zum Beispiel verboten. Das FAIRTRADE-System unterstützt Bauern bei der Umstellung auf Bio-Anbau. Zwei Drittel der FAIRTRADE-Produkte in Deutschland sind auch bio-zertifiziert. Das FAIRTRADE-Siegel ist jedoch kein Bio-Siegel.



## Siegel, die auf FLO-Standards basieren



### GoodWeave (früher Rugmark)

Das GoodWeave-Siegel ist die Weiterentwicklung des bisherigen Rugmark-Teppichsiegels. GoodWeave-zertifizierte Teppiche werden ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt. Zusätzlich werden mit dem neuen Siegel auch Umwelt- und Sozialstandards in der Teppichproduktion berücksichtigt und soziale Projekte für ehemalige KinderarbeiterInnen ermöglicht. Das Siegel wird unabhängig kontrolliert und von TransFair e.V. vergeben. [www.goodweave.de](http://www.goodweave.de)



### Flower Label Programm (FLP)

FLP vergibt ein Gütesiegel für sozial- und umweltverträgliche Blumenproduktion. Wichtige Kriterien sind: Gewerkschaftsfreiheit, Festanstellung und Existenz sichernde Löhne, Verbot der Diskriminierung von Frauen sowie Schutz der Gesundheit und der Umwelt durch Reduktion des Pestizideinsatzes. Regelmäßig finden unabhängige Kontrollen statt. FLP zahlt keinen Fairtrade-Aufschlag an die ErzeugerInnen. [www.fairflowers.de](http://www.fairflowers.de)

### Fairglobe

Der Discounter Lidl führt unter der Eigenmarke Fairglobe seit 2006 eine Produktlinie mit dem FAIRTRADE-Siegel. Der Discounter steht jedoch wegen Preisdrückerei und Missachtung von Arbeitsrechten in seinen Filialen weltweit in der Kritik. [www.lidl-fairglobe.de](http://www.lidl-fairglobe.de)

## Firmen- und verbandseigene Label



### Hand in Hand – Organic Rapunzel Fairtrade

Das Hand in Hand-Zeichen ist eine unternehmens-eigene Marke der Firma Rapunzel Naturkost AG. Rapunzel-Produkte entsprechen zu 100 % den Richtlinien des biologischen Anbaus. Das Hand in Hand-Konzept kann als Ergänzung im sozialen Bereich verstanden werden. 1% des Einkaufspreises der Rohwaren wird einem Fonds zugeführt, aus dem Entwicklungsprojekte gefördert werden. Weitere Unterschiede zum FLO-FAIRTRADE-System: keine Mindestpreise, sondern Aufschläge je nach Erfüllung der Kriterien, Vorfinanzierung der Waren nur in Notsituationen, keine Mitwirkungsmöglichkeiten der ProduzentInnen bei Entscheidungen. Das Siegel wird unabhängig kontrolliert. [www.rapunzel.de](http://www.rapunzel.de)



### Care & fair

CARE & FAIR® Care & fair ist kein unabhängig kontrolliertes Siegel, sondern das Logo des gleichnamigen Vereins »Care & fair – Teppichhandel gegen Kinderarbeit«. Mitglieder dieses Vereins verzichten auf Teppiche aus illegaler Kinderarbeit und zahlen eine Importabgabe von 1 %, z.B. für Schul- und Gesundheitsprojekte für Kinder von Teppichknüpfern. [www.care-fair.org](http://www.care-fair.org)



### Fair Flowers Fair Plants (FFP)

Ein vom internationalen Blumenhandelsverband geschaffenes Label. Die Standards liegen jedoch unter denen des Flower Label Programms FLP.

## Andere Initiativen

### Rainforest Alliance

Das Siegel wird von der internationalen Umweltorganisation Rainforest Alliance mit Sitz in New York vergeben, u.a. für Kaffee, Bananen und Kakao. Der Schwerpunkt liegt im Umweltbereich, wobei die Kriterien nicht denen des biologischen Anbaus entsprechen. Der Einsatz von Pestiziden und gentechnisch veränderten Pflanzen ist erlaubt. Es wird auf eine Reduzierung der negativen Auswirkungen der Intensivlandwirtschaft hingearbeitet. Statt Existenz sichernder Mindestpreise für die ProduzentInnen werden lediglich die nationalen Mindestlöhne gefordert. Die Einhaltung der Kriterien wird durch eine externe Kontrolle geprüft.

### Common Code for the Coffee Community (4 C)

Beim 4C-Ansatz handelt es sich um einen freiwilligen Verhaltenskodex der Kaffeewirtschaft. Er hat zum Ziel, »nicht akzeptable Praktiken im Kaffeesektor« zu verhindern, z.B. die Verletzung grundlegender Menschenrechte, Zwangsräumung ohne Entschädigung, Einsatz verbotener Pestizide oder die Zerstörung der Urwälder. Den KaffeeproduzentInnen entstehen bei der Einhaltung der Sozial- und Umweltstandards Mehrarbeit und Kosten.

Das 4C-System sieht weder Mindestpreise noch Aufschläge für ProduzentInnen vor. Die Einhaltung der Kriterien wird durch interne Selbsterhebungen der beteiligten Unternehmen und registrierte Zertifizierer überprüft.

## Meinungen



*Fairer Handel muss mehr sein, als die Einhaltung von Kriterien auf Produzentenseite und Zahlung von Mindestpreisen auf der Händlerseite. Die Bereitschaft eines Unternehmens zur Transparenz über Handelsbeziehungen ist für mich ein wichtiges Indiz für seine Glaubwürdigkeit.*

*Henrike Goes, Weltladen Bremen*



*Viele Firmen nutzen zweifelhafte Siegel zum Greenwashing. Es wird in diesem Zusammenhang viel von Nachhaltigkeit und Verantwortung geredet, gerne auch in ganzseitigen Zeitungsanzeigen. Bei genauerer Betrachtung steckt dann leider wenig dahinter.*

*Christopher Duis, BeN*



*Der Begriff »fair« ist im Gegensatz zum Begriff »bio« nicht gesetzlich geschützt. Der Konsument kann sich also nicht darauf verlassen, dass überall wo »fair« draufsteht, auch »faites« drin ist. Deshalb ist es wichtig zu wissen, was die Siegel konkret bedeuten oder zuverlässige Informationen von unabhängigen Organisationen zu bekommen.*

*Christopher Duis, BeN*

## Fair einkaufen in Bremen

### Weltladen Bremen GmbH

Der Weltladen Bremen im Viertel bietet Lebensmittel und Kunsthandwerk in großer Vielfalt: Das Lebensmittelsortiment wird ständig mit Produktneuheiten erweitert, alle Lebensmittel sind gentechnikfrei und überwiegend bio-zertifiziert. Weitere Schwerpunkte bilden die große Palette an schönen Handwerksartikeln aus traditioneller handwerklicher Fertigung sowie Textilien.

Die Produkte bezieht der Weltladen ausschließlich von anerkannten Fairhandels-Importeuren; neben den Großen wie der GEPA, El Puente oder dwp sind das auch kleinere Importeure.

Das Weltladen-Team – zum großen Teil ehrenamtliche MitarbeiterInnen – engagiert sich über den Verkauf hinaus mit Bildungs- und Kampagnenarbeit für den Fairen Handel.

Der Weltladen ist mit anderen Weltläden im Weltladen-Dachverband vernetzt.



Ostertorsteinweg 90  
28203 Bremen  
Tel. 0421 - 79 49 699  
info@weltladen-bremen.de  
www.weltladen-bremen.de  
Mo-Fr 10-18:30 Uhr  
Sa 10-16 Uhr



## Fair einkaufen in Bremen

### Fair Trade Shop Contigo

CONTIGO – aus dem Spanischen »mit Dir« – ist ein alternatives Handels-Konzept, dessen Grundidee auf die Anfänge der Dritte Welt-Läden der 70er Jahre zurückgeht.

Im Mittelpunkt des CONTIGO Angebots steht ein exklusives Kaffeesortiment. Qualitäten aus neun Ursprungsländern werden direkt im Laden geröstet. Ausgesuchte BIO Tees und Zotter Schokoladen runden das Food-Angebot ab. Außerdem gibt es ein umfangreiches Handwerkssortiment, unter anderem Lederwaren, Keramik, Silber- und Goldschmuck, Kerzen, Hängematten und -sitze.

Zurzeit gibt es zwölf CONTIGO-Läden in Deutschland, die mit einem gemeinsamen, einheitlichen Auftritt und Ladenkonzept arbeiten. In den Läden werden überwiegend Eigenimporte der CONTIGO-Fairtrade GmbH verkauft.



CONTIGO Katharinenstraße  
Katharinenstraße 12-14  
28195 Bremen  
Tel. 0421 - 32 72 20  
Mo-Fr 10-19 Uhr  
Sa 10-16 Uhr



CONTIGO Ansgarikirchhof  
Ansgarikirchhof/Lloydhof  
28195 Bremen  
Tel. 0421 - 5178 002  
bremen@contigo.de  
[www.contigo.de](http://www.contigo.de)  
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

## Fair einkaufen in Bremen

### Eine-Welt-Aktion Bremen e.V.

Verteilerstelle für Fairen Handel in Bremen und umzu

Die Eine Welt Aktion (EWA) in der Neustadt bietet Einzelpersonen und Gruppen eine gemeinsame zentrale Einkaufsstelle für Waren aus Fairem Handel. Das Angebot besteht aus einer großen Auswahl an Lebensmitteln der Fairhandels-Importeure GEPA, El Puente und dwp. Auch attraktives Kunsthandwerk ist im Sortiment. Die EWA ist ein eingetragener Verein, handelt aber wie eine Einkaufsgenossenschaft und wurde zu diesem Zweck 1993 von kirchlichen Eine-Welt-Aktionsgruppen, Weltläden und Einzelpersonen gegründet. Neben Wiederverkäufern können auch Privatpersonen zu den Öffnungszeiten in der EWA einkaufen.



Kornstraße 283 (Gewerbehof)  
28201 Bremen  
Tel. und Fax 0421 - 557 96 78  
ewabremen@nord-com.net  
Di 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr  
und jeden 1. Sa im Monat 10-13 Uhr

## Fair einkaufen in Bremen Fairtragen – Ökofaire Mode in der Bremer Neustadt

Fairtragen bietet junge Mode aus biologisch angebauten Rohstoffen, überwiegend fair gehandelt und aus umweltschonender Verarbeitung an.

Im Angebot sind unter anderen folgende Label:  
Kuyichi - People Tree - Fair Trade Zone - Tudo Bom -  
Living crafts - BoWeevil - Komodo - Ideo

**FAIRTRAGEN**

Buntentorsteinweg 85  
28201 Bremen  
Tel. 0421 - 172 74 32  
info@fairtragen.de  
www.fairtragen.de  
Mo-Fr 15-20 Uhr, Sa 11-17 Uhr

Unter [www.verbraucherzentrale.bremen.de](http://www.verbraucherzentrale.bremen.de) finden Sie eine Übersicht über Einkaufsmöglichkeiten für Produkte aus Fairem Handel in Bremen und Bremerhaven.

# Informationen und Service zum Fairen Handel

## Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)

Servicestelle Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Im biz finden Interessierte Bücher, Zeitschriften, Filme und didaktische Materialien zu entwicklungspolitischen und Menschenrechtsthemen. Zum Thema Fairer Handel gibt es verschiedene Themenkoffer für den Unterricht (z.B. Kakao, Kaffee, Bananen, Fußball). Schülerbesuche im Infozentrum, Lehrerfortbildungen, Beratung zum Unterricht und außerschulischen Lernorten sowie die Vermittlung von ReferentInnen für den Unterricht sind weitere Angebote.

Neben dem Thema Fairer Handel sind Nachhaltiger Tourismus, Wasser und Bekleidungsproduktion/ Kampagne für *saubere* Kleidung weitere Schwerpunkte. Das zweimonatlich erscheinende Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Ausstellungen, Seminaren etc. wird auf Wunsch zugesandt.



Bahnhofplatz 13  
28195 Bremen  
Tel. 0421 - 17 19 10  
info@bizme.de  
[www.bizme.de](http://www.bizme.de)

Infozentrum im Übermaxx/Cinemaxx  
Di-Fr 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

# Informationen und Service zum Fairen Handel

## Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V. (BeN)

Das Bremer entwicklungspolitische Netzwerk (BeN) ist der Zusammenschluss entwicklungspolitischer Initiativen auf Bremer Landesebene. Es dient der gemeinsamen Koordination nach innen und der zentralen Interessenvertretung nach außen. Es berät und informiert entwicklungspolitische Gruppen und Initiativen zu Finanzierungs- und Organisationsfragen.

Aktuelle inhaltliche Arbeitsschwerpunkte des BeN sind ökologische und soziale Kriterien im öffentlichen Einkauf, die Millenniumentwicklungsziele der Vereinten Nationen und Fairer Handel (Faire Woche, Hauptstadt des Fairen Handels).

# BeN

Breitenweg 25  
28195 Bremen  
Tel. 0421 - 32 60 45  
[info@ben-bremen.de](mailto:info@ben-bremen.de)  
[www.ben-bremen.de](http://www.ben-bremen.de)



## Links

### Forum Fairer Handel

[www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

### Fairtrade-Siegel

Standards, Produkte, Bezugsquellen

[www.transfair.org](http://www.transfair.org) und [www.fairtrade.net](http://www.fairtrade.net)

### Fairhandels-Importeure

[www.gepa.de](http://www.gepa.de)

[www.dwp-rv.de](http://www.dwp-rv.de)

[www.banafair.de](http://www.banafair.de)

[www.el-puente.de](http://www.el-puente.de)

[www.contigo.de](http://www.contigo.de)

### Weltläden

[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)

### Spielzeug

[www.fair-spielt.de](http://www.fair-spielt.de)

### Kleidung

[www.saubere-kleidung.de](http://www.saubere-kleidung.de)